

Vortrag & Diskussion

21. Februar 2008, 19:00 Uhr

Universität Osnabrück, Neues Hörsaalgebäude
(Raum 01/EZ04), Kolpingstr. 7, gegenüber der FABI
- ist ausgeschildert -
mit

Dr. Rudolf Speth
Freie Universität Berlin

Gelenkte Demokratie?

- Wie die „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)“ versucht,
unser Denken zu beeinflussen -

Journalisten haben die INSM einmal als „Guerilla in Nadelstreifen“ bezeichnet, um damit auf die sehr effektive Arbeitsweise der Initiative aufmerksam zu machen und über die nicht immer offen vorgetragenen Zielsetzungen zu informieren. Mit 100 Millionen Euro, flächendeckenden Medienpartnerschaften und vielen kleinen Tricks werde eine Art Gehirnwäsche organisiert. Auch wer dieser radikalen Einschätzung nicht folgen mag, wird überrascht sein, wie es der INSM gelingt, unter konsequenter Nutzung der Massenmedien Themen und Ziele in Ihrem Sinne zu besetzen.

Gegründet und mit 10 Millionen Euro Jahresetat ausgestattet, wurde die INSM 1999 von Arbeitgeberverband Gesamtmetall. Der Auftrag lautete, für einen Wandel im Meinungsklima zu sorgen und das Image der Wirtschaft zu verbessern. Seither trommelt die Initiative mit zahlreichen prominenten Unterstützern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft für radikale „Sozialreformen“, Steuersenkungen für Unternehmen und vielen weiteren Instrumenten aus den neoliberalen Werkzeugkasten zur Genesung der deutschen (Volks)wirtschaft.

Dr. Rudolf Speth hat sich intensiv mit den Strategien und Methoden der INSM beschäftigt und wirft damit einen neuen Blick auf unsere Mediengesellschaft und deren Gefahren!

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.